

**Antrag auf Erteilung der Erlaubnis nach § 8 WHG
zur Einleitung von Abwasser ins Grundwasser oder in ein oberirdisches
Gewässer nach Behandlung in einer Abwasserbehandlungsanlage**

Stand 10/2017



ALTMARKKREIS
SALZWEDEL

I. Allgemeine Angaben

Zutreffend bitte ankreuzen oder ausfüllen!

Antragsteller:

Planer / Planverfasser:

Name:

Straße

Wohnort

Telefon:

Grundstück auf dem das Abwasser anfällt - auf dem es eingeleitet wird

Ort:

Straße:

Gemarkung:.....

Flur:

Flurstück:

II. Abwasseranlage / gewähltes Behandlungsverfahren:

- Behandlung des Abwassers in einer
Mehrkammer - Ausfallgrube
[1500 l / Einwohner (E), jedoch mindestens
6000 l Nutzinhalt]

- Behandlung des Abwassers in einer
Mehrkammer - Absetzgrube
[500 l / Einwohner (E), jedoch mindesten
2000 l Nutzinhalt]

- Kompakt - Kläranlage**

Nachbehandlung durch:

Behandlung durch:

- Launhardt-Reaktor (4 m² / E)
 Pflanzenkläranlage (horizontal 5 m² / E)
(vertikal 4 m² / E)
 Teichkläranlage (20 m² / E, mind. 100 m² / E)

- Belebtschlammanlage
 Tropfkörper Tauchkörper
 SBR - Anlage Festbett

Einleitung in: das Grundwasser das oberirdische Gewässer

Grundwasserstand:.....cm

Datum der Messung:.....

Trinkwasserversorgung: zentrales Netz eigenen Trinkwasserbrunnen

Abstand zu Brunnen:.....m (auch Nachbarbrunnen beachten)

III. Ermittlung der Einwohnerwerte (EW) / Einwohnerequivalente (EGW)

Wohngebäude

Anzahl der Wohneinheiten

Wohneinheit über bis 60 m² mit Personen = E

Wohneinheit über bis 60 m² mit Personen = E

Wohneinheit über bis 60 m² mit Personen = E

(je Wohneinheit **über 60 m²** Wohnfläche **mindestens 4 E** und **bis 60 m²** **mindestens 2 E**)

Andere bauliche Anlagen

Gaststätte ohne Küchenbetrieb (3 Plätze = 1 EGW) mit Plätzen =EGW

Gaststätte mit Küchenbetrieb u. höchstens dreimaliger Nutzung eines Sitzplatzes in 24 h (1 Platz = 1 EGW) mit Plätzen = EGW

Säle (5 Plätze = 1 EGW) mit Plätzen = EGW

Gartenlokale ohne Küchenbetrieb (10 Plätze = 1 EGW) mit Plätzen = EGW

Beherbergungsstätten, Internate (je nach Ausstattung Bett = 1 - 3 EGW) mit Betten = EGW

Vereinshäuser ohne Küche (5 Benutzer = 1 EGW) mit Benutzer = EGW

Werkstätten, Fabriken ohne Küche (2 Betriebsangehörige = 1 EGW) mit Betriebsan. = EGW

Bürohäuser ohne Küche (3 Betriebsangehörige = 1 EGW) mit Betriebsan. = EGW

Camping und Zeltplätze (2 Personen = 1 EGW) mit Personen = EGW

Sportplatz ohne Gaststätte (30 Plätze = 1 EGW) mit Plätzen = EGW

Schulen u. Landambulatorien (10 Schüler / Besucher = 1 EGW) mit Personen = EGW

Kindertagesstätten ohne Küche (3 Plätze = 1 EGW) mit Plätzen = EGW

Kindertagesstätte mit Küche (2 Plätze = 1 EGW) mit Plätzen =EGW

Hotels, Altersheime u. Feierabendheime (1 Platz = 1 EGW) mit Plätzen = EGW

(Bei Küchenbetrieb Fettabscheider zusätzlich erforderlich!)

.....

Zusammenfassung:	Wohngebäude	= E
	bauliche Anlagen	= EGW
		Σ EW
		<hr/> <hr/>

IV. Bemessung der beantragten Anlage

- Mehrkammer - Ausfaulgrube E * 1500 l =
- Mehrkammer - Absetzgrube E * 500 l =
-

Handelsübliche KKA

Beton- / Stahlbeton- / Ortbetonbauweise
 gemauerte KKA

Hersteller:

1. Kammer m³

Typ:

2. Kammer m³

3. Kammer m³

Zulassungs-Nr.:

Nutzinhalt: m³

Nutzinhalt: m³

Nachbehandlung durch:

- Pflanzenkläranlage = E / EGW * m² = m²
(5 m² / E, mindestens 20 m²)
(4 m² / E, mindestens 16 m²)
- Teichkläranlage = E / EGW * 20 m² = m²
(20 m² / E, mindestens 100 m²)
-
-

Einleitung in: das Grundwasser
 ein oberirdisches Gewässer

V. Folgende Unterlagen sind dem Antrag beigelegt:

- Flurkarte in Größe DIN A 4 (einfach)
- Lageplan mit eingezeichneter Abwasseranlage (auch Handzeichnung)
- Ausführungszeichnungen der Abwasseranlage einschließlich des Einleitbauwerkes in das oberirdische Gewässer
- Bei Versickerung sind der Kf-Wert, der **höchste** Grundwasserstand sowie die Bodenart bis zu einer Tiefe von mindestens 3 m mittels **Bodengutachten** nachzuweisen.

Die Bestätigung der Angaben durch die Gemeinde / Verbandsgemeinde od. Stadt / Einheits-
gemeinde (Grundstücksbezeichnung, Person des Antragstellers, Anzahl der Wohneinheiten und
Personen)

Besonderheiten:
.....
.....

Stadt / Einheitsgemeinde / Gemeinde / Verbandsgemeinde....., den

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

.....,den..... den.....

Unterschrift des Antragsteller

Unterschrift des Architekten / Planverfasser

Altmarkkreis Salzwedel | Umweltamt | Untere Wasserbehörde | Zimmer 205
Karl-Marx-Str.16 | 29410 Hansestadt Salzwedel | Tel.: 03901. 840 682/683
christina.bierstedt@altmarkkreis-salzwedel.de | www.altmarkkreis-salzwedel.de
ute.boernecke@altmarkkreis-salzwedel.de | www.altmarkkreis-salzwedel.de